

# Luftballon

Gerda Bächli

1. Ich laa - ne myn Luft - bal - lon flüü - ge, scho  
 1. Ich lass mei - nen Luft - bal - lon flie - gen, schon

styg er du - ruf zu de Wul - che det, ich wet - i wär mit em det  
 steigt er hin - auf zu den Wol - ken dort. Ich wünsch - te, ich könn - te ihm

o - be, wo me wyt ü - ber d'Stadt i - ne gseet.  
 fol - gen und flö - ge weit mit ihm fort.

Flüüg, flüüg, chly - ne Bal - lon, flüüg de - vo mit em  
 Flieg, flieg, klei - ner Bal - lon, flie - ge lu - stig im

Wind ! Träg au mich mich in es Land wo  
 Wind! Trag mich fort in ein Land, wo die

d'Wäl - der no Ur - wäl - der sind.  
 Wäl - der noch Ur - wäl - der sind.

2. Im Reisbüro um der Egge, det häts es Plakat mit zwei Chind ame Strand,  
 si badet und winket, chumm zuen is, dänn spiled mer mitenand.

Flüüg flüüg, chlyne Ballon, flüüg devo mit em Wind!

Träg mich furt i das Land, wo d'Chinde am Bade sind.

3. Bin eus isch es chalt und es rägnet, kei Chind sind mee da, euse Spilplatz isch leer,  
 so flüüg ich jetz halt i Gedanke mit dir übers grosse Meer.

Flüüg, flüüg, chlyne Ballon, flüüg devo mit em Wind!

Träg mich furt in es Land, wo d'Träum diheime sind.

*2. Im Reisebüro um die Ecke, da hängt ein Plakat mit zwei Kindern am Meer,  
 sie schwimmen und tauchen und lachen und winken mich zu sich her.*

*Flieg, flieg, kleiner Ballon, fliege lustig im Wind!*

*Trag mich fort in das Land, wo die Kinder beim Schwimmen sind.*

*3. Bei uns ist es kalt und es regnet, die Kinder sind fort und der Spielplatz ist leer,  
 so fliege ich denn in Gedanken mit dir übers grosse Meer.*

*Flieg, Flieg, kleiner Ballon, fliege lustig im Wind!*

*Trag mich fort in das Land, wo die fröhlichen Kinder sind.*